

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 14 (1888)  
**Heft:** 23  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Die Meteorologen an Konrad Keller.**

Si, Den soll das Wetter holen!  
Kommt da auf Prophetensohlen  
So ein namenloser, schlauer,  
Unbeitaliter Bauer,  
Will uns ohne Hobaren  
Schlechterdings ins Handwerk fahren!  
Wir erratens knapp auf Stunden,  
Der hat es herausgefunden  
Monatlang — na, Gott befohlen!  
Si, Den soll das Wetter holen!

**Viestal als Waffenplatz.**

Als ein Zeichen der unausbleiblichen Wiedervereinigung können wir es begrüßen, daß von Basel aus Viestal erobert wurde. Die Krieger, die diesmal ausrückten, kehrtten nicht mit vollgeklopften Hosen zurück, wie Anno 1833, sondern sie haben glänzend gestiegt — es sind aber auch Soldaten der Heilsarmee.

**Henziwenzigenzi.**

Ein raurachisches Drama in drei Worten.  
Szene: Wirtschaft in Basel.  
Handlungsobjekt: Eine Platte Forellen.  
Personen: Gostwirth, Gäste.  
Gast: Wend Si?  
Wirth: Wend Si?  
Gast: Gend Si!

A.: „Sie sind also in Amerika gewesen, wie war denn die Fahrt über den Djean?“  
B.: „D ganz hübsch.“  
A.: „So erzählen Sie doch etwas vom Djean.“  
B.: „Der Djean? Ach Gott, na, was soll ich Ihnen sagen, es ist so'n ganz netter Djean.“

**Mathans drei Ringe,**  
modernisirt.

Es nennt sich mancher reformirt,  
Der in sich selbst ein Päpstelein spürt.

Katholisch heißt zwar allgemein,  
Will aber was Besond'res sein.

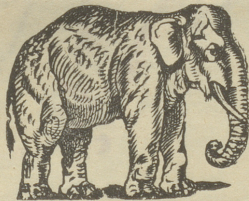
Wer Knoblauch liebt und Zwiebeln ißt,  
Wird gern in aller Welt vermist.

**Briefkasten der Redaktion.**

F. Z. i. C. Auch mit dem zierlichsten Gestunker schaffen Sie sich nicht aus der Situation heraus, in welche Sie sich so hochmüthig hineingeritten haben. Ihnen steht ein Kämpfer gegenüber, dessen Ringe kein Zittern und kein Erbarmen kennt. — Jobs. Es sind da auch Eßliche darunter, welche ganz graue Haare haben; das angewandte Farbmittel deckt nicht. — K. Die „düstere Geschichte“ dürfte schwerlich verstanden werden und deshalb muß sie die Rückreise antreten. — X. i. B. Sie müssen die Leute noch viel mehr anschwefeln, bis Sie als Befürworter eines Schwefelbades gelten. — Spatz. So, war es gut? Grub. — M. R. i. B. Das Ihnen der Grub so viel Freude gemacht hat, freut auch uns. Hoffentlich war das überall der Fall. — H. i. Berl. Die armen Matkärer mußten zwei Mal weiden und jetzt darf man sie erst nicht mehr stiegen lassen. — K. i. Diss. Der Künstler arbeitet unausgesetzt an dem angefangenen Werk; ob es aber schon die nächste Saison zur Ausführung gelangt, wissen wir nicht. — S. S. Etwas sehr wüth. — ? i. Wsh. Besten Dank für freundliches Entsprechen. — Löseler. Die heutige Nummer wird die nöthige Aufklärung geben; sie ging acht Tage früher in die Presse. — Heiri. Auch dieser Artikel kann uns hiezu nicht veranlassen; überdies auch nicht, weil über unseren Raum, wie sie wissen, schon verfügt ist. — G. F. i. I. Man muß sich nur zu helfen wissen, wie jener Beamte in einer gewissen Gemeinde des Kantons Uri, welcher folgenden Handhabungsbericht abfakte: „Schuldbnerin besitzt Nichts als drei kleine Kinder und ein recht böses Maul. Kosten 1 Fr. — Punktum.“ Ja, wenn man die bösen Mäuler als Pfand geben könnte, wie reich wäre mancher Ehemann. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

**Stofflager.**

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.  
**Feines Maassgeschäft.**  
J. Herzog, March.-Tailleur,  
Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.



**Menagerie Continentale,**  
Riesbach-Seequai,  
vis-à-vis dem Zirkus.  
Reichhaltigste Ausstellung  
von Raubthieren aller Rassen.

Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 9 Uhr.  
Hauptvorstellung und Fütterung Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.  
Hochachtungsvoll (114-2) Die Direktion.

En gros **Ernst Nieriker,** Mi-gros  
Zürich - 76 Bahnhofstrasse, I. Etage - Zürich  
empfiehlt das vollständig assortirte  
**Havanna-Zigarren-Lager**  
der Firma **Fehr & Moosher,** St. Gallen,  
vormals H. T. Beck, Sohn, Nachfolger. (110)

**Trockenbeerwein,**

beste Qualität, gesundes und billiges Getränk, offerire à **Fr. 22 per Hektoliter** gegen Baar. (103-7)

Bei Abnahme von weniger als 600 Litern sind Fässer **franko** einzusenden.

**Charles Goldschön,**  
Industriequartier, Zürich.

**2500 bis 3000 Fr. jährlicher Nebenverdienst**

können solide Personen jeden Standes erwerben, welche in ihren freien Stunden eine angenehme Beschäftigung übernehmen wollen. Schriftliche Offerten sub Z 420 an Rudolf Mosse, Zürich. (M 5800 Z) (107)

**Hôtel zum Goldenen Löwen, Bern.**

Zunächst dem Bahnhof. Den Tit. Herren Reisenden bestens empfohlen.  
(95-12) **H. BAER.**

Wir besorgen den  
**An- und Verkauf von Werthpapieren, Aktien, Obligationen, Anlehensloosen, Uebernahme ganzer festverzinslicher und Prämienanleihen, Vermittlung von Kapitalanlagen, Ausführung von Börsengeschäften.**

**Wir leihen Gelder aus:** Gegen Hinterlage von couranten Werthpapieren derzeit zu . . . . . 4% per Jahr.  
Gegen Hinterlage von nicht cotirten Valoren und Anlehensloosen zu . . . . . 5-6% " "

**Wir nehmen Gelder entgegen:** In Chèquerechnung à . . . . . 2 1/2 %  
Gegen unsere Obligationen auf 1 Jahr fest und 3 Monate Kündigung . . . . . 3 1/4 %  
Gegen unsere Obligationen auf 3-6 Jahre fest . . . . . 4%

Die Obligationen werden nach Wunsch auf Namen oder Inhaber in beliebigen durch 100 theilbaren Beträgen ausgestellt und sind mit Semesterscoupons versehen. (71-6)

Rath und Auskunft in allen finanziellen Angelegenheiten ertheilen wir jederzeit und übernehmen **kostenfrei** die  
**Einlösung von Zinscoupons aller verlosbaren Werthpapiere.**

**Basel,** Bureaux und Kassa Kohlenberg 7.

**Allgemeine Kreditbank.**